

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Mobilitätsausschusses
Herrn Maik Steiner
Stadt Gütersloh

Heiner Kollmeyer
Moltkestr. 56
33330 Gütersloh
Tel. 0 52 41 - 9 17 09 45
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de
www.cdu-guetersloh.de

Per Mail

09.03.2022

Prüfantrag der CDU-Fraktion an den Mobilitätsausschuss zur Realisierung autonom fahrender Busse im Mansergh-Quartier sowie zur Anbindung des TWE-Haltepunktes Blankenhagen

Sehr geehrter Herr Steiner,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh stellt für die nächste Sitzung des Mobilitätsausschusses am 31. März 2022 folgenden Prüfantrag:

Realisierung autonom fahrender Kleinbusse im Mansergh-Quartier zur Verbindung des Quartiers mit dem Haltepunkt „Sundern“ bzw. „Die Welle“ der TWE sowie in Blankenhagen zur Anbindung des Ortsteiles an den TWE-Haltepunkt Blankenhagen.

Begründung:

Um einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, benötigt es Alternativen zum motorisierten Individualverkehr für Bürgerinnen und Bürger. Der Haltepunkt „Sundern“ bzw. „die Welle“ der TWE liegt zum Teil an einer kritischen Grenze von über zehn Gehminuten zum äußersten Punkt des Quartiers. Gleiches gilt für den künftigen TWE-Haltepunkt in Blankenhagen.

Um etwaige Hemmnisse auszuräumen, sollte geprüft werden, ob hier der Einsatz autonom fahrender Busse möglich ist. Zum aktuellen Zeitpunkt werden solche Projekte intensiv von Bund und Land gefördert. Als Beispiel sei hier vom Land Nordrhein-Westfalen das Forschungsprojekt „DEmandär“ zu benennen, das automatisiertes Fahren in ländlichen Regionen fördert.

Ein Beispiel für eine erfolgreiche Umsetzung ist „Sofia“ zwischen dem Berufsbildungswerk des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und dem Soester Bahnhof. Zusätzlich konnten bei diesem Projekt vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur rund 2,3 Millionen Euro Fördermittel akquiriert werden

Nach aktuellem Stand ist ein Einsatz ohne einen sogenannten „Sicherheitsbegleiter“ nicht möglich, der im Falle eines Falles eingreifen kann. Bis zum tatsächlichen Start des Quartiers werden noch einige Jahre vergehen und es besteht die Möglichkeit, dass ein Einsatz auch ohne Sicherheitsbegleiter möglich ist. Zurzeit ist in Deutschland nur ein teilautomatisiertes Fahren des Levels zwei möglich. Somit fährt das Fahrzeug eine im Vorhinein im Fahrzeug hinterlegte Strecke ab. Alle Fahrfunktionen wie zum Beispiel Lenken, Beschleunigen usw. sind somit eingespeichert. Der Begleiter überwacht diese Funktionen und greift im Notfall ein. Perspektivisch kann aber auch deutschlandweit das Level fünf möglich sein.

Gütersloh kann hier in der Region eine Vorreiterrolle in der Mobilität übernehmen, da ein solches Projekt bisher in der Region nicht zu finden ist. Autonome Busse können zum bereits vorgesehenen Busverkehr ergänzend wirken und aktiv die Verkehrsbelastung des Quartiers reduzieren, indem attraktive Alternativen den Bewohnerinnen und Bewohnern angeboten werden.

Das Projekt könnte zum Beispiel auch im Rahmen von „Smart City“ realisiert werden. Entsprechende Ideen wurden bereits im Rahmen des Digitalen Aufbruchs vorgeschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Niklas Reimer

- Sprecher der CDU im Ausschuss -

Peter Wiese

- Stellv. Sprecher der CDU im Ausschuss-

Raphael Tigges MdL

- Ratsherr -

Aleksandra Klofat

- Ratsfrau -